

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Magold und Horb.

№ 92.

Freitag, den 16. November

1849.

### Oberämter Magold und Horb.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, den §. 29 der Ministerialverfügung in Betreff der Erhaltung und Fortführung der Primär-Kataster und Klurkarten vom 12. vorigen Monats (Regierungsblatt Seite 689) alsbald zur Kenntniß der Güterbesitzer zu bringen und für dessen Vollziehung zu sorgen.

Den 14. November 1849.

Königliche Oberämter  
Magold und Horb.

Wiebbeckinf. Lindenmaier.

### Oberamtsgericht Magold.

Wildberg.

#### Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation v. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Bernhard Herr, Bäcker von  
Wildberg,

am Freitag dem 23. November 1849,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Wildberg.

Magold, den 22. Oktober 1849.

K. Oberamtsgericht. Nic, A.-B.

### Oberamtsgericht Magold.

Diebstahl.

In der Nacht vom 9. bis 10. laufenden Monats wurden in Wildberg mittelst Erbrechens einiger auf einem Wagen befindlicher Waarenkisten nachstehende Gegenstände entwendet:

1) Dem Krämer Weihnadel von  
Ehningen 9 Duzend schwarze und far-

bige baumwollene Kappen, 3 bis 4 Duzend rote und andere buntfarbige Halbtücher, 4 Duzend Hosenträger, ein großes Halstuch, Schreibtafeln und verschiedene Galanteriewaaren.

2) Dem Radler Kleinert von  
Wildberg mehrere Karten mit metallenen Knöpfen, 2 Duzend Hosenträger, Kämme, Strumpfbänder, Schnäulen, Striegel und sonstige Nackerwaaren.

Dies wird Bebuß der Nachforschung nach dem Thäter und nach den entwendeten Gegenständen hiermit veröffentlicht. Den 15. November 1849.

Königliches Oberamtsgericht.

Römer, G.-Akt.-B.

### Oberamtsgericht Magold.

Wildberg.

#### Aufforderung

eines

#### verschollenen.

Gottlieb Jakob Reichert, Bäcker, geb. den 1. Okt. 1779, Sohn des weiland Gottlieb Reichert, Schuhmachers in Wildberg, ist langst verschollen. Es ergeht daher an ihn, oder an seine etwaigen Leibeserben die Aufforderung, sich binnen

90 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls das unter Pflegschaft stehende Vermögen desselben im Betrag von 708 fl. 31 fr. an seine bekannten nächsten Intestat-Erben vertheilt werden würde.

Den 8. November 1849.

K. Oberamtsgericht.

Nic, A.-B.

### Oberamtsgericht Horb.

Horb.

#### Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Gantsachen wird die Schulden-Liquidation und die geseglich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig

Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezejß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johannes Kreidler in Ißlingen,

Mittwoch den 28. November,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Ißlingen.

Christian Esig in Ißlingen,

Donnerstag den 29. November,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Ißlingen.

Den 29. Oktober 1849.

Königl. Oberamtsgericht.

Hartmann.

### Gerichtsnotariat Magold.

Magold.

#### Gläubiger-Aufruf.

Um von dem Nachlaß des kürzlich verstorbenen hiesigen Bürgers und Stuttgarter Fuhrmanns Johann Martin Weiser genaue Kenntniß zu bekommen, werden alle diejenigen, welche an denselben Forderungen zu machen haben, aufgefordert, solche innerhalb

15 Tagen

bei dem Stadtschultheißenam anzumelden.

Den 10. November 1849.

Waisengericht

und

Königl. Gerichtsnotariat.



Zuchtpolizeihaus - Verwaltung  
Rottenburg.

Abwerk - Gesuch.  
Die unterzeichnete Verwaltung kauft  
gutes Abwerk in kleinen und großen  
Parthien und zahlt dafür 6 fr. per  
Pfund.

Den 7. November 1849.  
K. Zuchtpolizeihaus - Verwaltung.

Böfingen,  
Oberamts Nagold.  
Zehntfrüchte - Verkauf.

Der heutige Fruchtzehnten ist in Natura eingezo-  
gen worden und wird der-  
selbe

am Montag dem 19. November,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem hiesigen Rathhause um gleich-  
bare Bezahlung verkauft, circa  
16 Scheffel Dinkel,  
16 Scheffel Haber,  
1 Scheffel 4 Simri Gerste und  
1 Scheffel 2 Simri Roggen.  
Die Liebhaber werden hiezu einge-  
laden und die Herren Ortsvorsteher  
wollen es rechtzeitig bekannt machen  
lassen.

Den 10. November 1849.  
Schultheiß K o h.

Untertalheim,  
Oberamts Nagold.  
Kloßholz - Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft  
am Montag dem 19. d. M.,  
Vormittags 10 Uhr,  
aus hiesiger Gemeinde-Wal-  
dung in der sogenannten  
Mark 425 Stücke ausgezeich-  
netes Kloßholz, wozu die Liebhaber höf-  
lich eingeladen sind; der Verkauf wird  
auf hiesigem Rathhaus vorgenommen.  
Dieses Holz kann alle Tage einge-  
sehen und von den Waldschützen gezeigt  
werden.

Den 7. November 1849.  
Aus Auftrag des Gemeinderaths:  
Schultheiß K l i n k.

Salzhausen,  
Oberamts Horb.  
Wiederholte  
Schafweide - Verleihung.

Da die Pachtzeit der hiesigen Som-  
merschafweide, welche 200 Stücke er-  
nährt, mit dem  
11. d. M. zu  
Ende geht und  
am 29. d. M.  
ein Pachtvertrag nicht zu Stande ge-  
kommen ist, so wird dieselbe  
am Montag dem 19. d. M.,

am Montag dem 19. d. M.,

Morgens 9 Uhr,  
auf dem Rathhause dahier auf weitere  
drei Jahre (wiederholt) im öffentlichen  
Aufstreich verpachtet, wozu die Pacht-  
liebhaber mit dem Bemerken eingeladen  
werden, daß Auswärtige sich mit amt-  
lich beglaubigten Prädikats- und Ver-  
mögenszeugnissen auszuweisen haben.  
Den 5. November 1849.

Für den Gemeinderath:  
Schultheiß W o l l e n s a k.

Unterschwandorf,  
Oberamtsgerichts Nagold.  
Wiederholter Mahl-  
Sägmühle-, Dekonomie-  
und  
Güterverkauf.

Die aus der Santmasse des Andreas  
Stoll bereits um 5950 fl.  
verkaufte Mahl- und Sägmühle, mit Dekonomie-Ge-  
bäude, Waschhaus und circa 4 Morgen  
Wiesen, welche Realitäten in diesem  
Blatte schon mehrmals näher beschrie-  
ben wurden, werden, nachdem der Käu-  
fer Josef Friesinger von Eisingenbo-  
sen die ihm anbedungenen Verbindlich-  
keiten nicht erfüllen kann, wieder ver-  
kauft.

Der Verkauf findet am  
Freitag dem 14. Dezember d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Gemeinderathszimmer statt,  
wobei die Liebhaber mit Prädikats- und  
Vermögenszeugnissen versehen erschei-  
nen wollen.

Den 14. November 1849.  
Waisengericht.  
Vorstand: K e h l e.

Thumlingen,  
Gerichtsbezirks Freudenstadt.  
Siegenharts - Verkauf.

Dem Matthias Kirschmann,  
Hirschwirt von hier, wird wegen ein-  
geklagter Schulden  
seine sämtliche Lie-  
genschaft im Execu-  
tionswege zum Ver-  
kauf ausgesetzt.

Dieselbe besteht in:  
1) Einem zweistöckigen Wohnhaus  
mit dinglicher Wirtschafts-Ge-  
rechtigkeit, gut eingerichteter Bier-  
brouerei nebst Branntweindren-  
nerei, mit Stallung und Keller,  
mit Ziegeldach, an der Vicinal-  
straße;  
2) einer neben dem Hause erst vor  
12 Jahren neu erbauten Scheuer,  
worunter ein weiterer Bierkeller  
sich befindet, nebst Holz-Kemise,  
ebenfalls mit Ziegeldach;

e) 1 Morgen 1/2 Viertel 16 Ruthe  
Garten bei dem  
Haus;

d) 1 Viertel 7 1/2 Ru-  
then Wiesen unter  
dem Dorf;

e) 4 Morgen 3 1/2 Viertel 16 Ru-  
then Ackerfeld in drei Zellen, wo-  
von 3 Morgen 1/2 Viertel 4 1/2 Ru-  
then neben dem Garten, zunächst  
bei dem Haus sich befinden.

Dieser Verkauf wird  
am 30. November d. J.,  
als am Andreas-Feiertag,  
auf dem hiesigen Rathhaus vorgenommen.  
Es werden die wohlöblichen Schul-  
theißenämter höflich ersucht, dieses ihren  
Amts-Untergebenen bekannt machen zu  
lassen.

Den 6. November 1849.  
Schultheißenamt. H a i s t.

Herrenberg,  
Verkauf.

E. Ruoff, Färbers Wittwe, beabs-  
ichtigt ihre sämtliche Gebäulichkeiten  
zur Versteigerung zu bringen. Diesel-  
ben bestehen in:

- 1) einem zweistöckigen Wohnhaus mit  
einer darunter befindlichen Fär-  
berei-Werkstätte an der frequen-  
testen Straße nach Stuttgart;
- 2) einem besondern Farbhaus mit  
Trockenstube und Obstdörre;
- 3) einem besondern Gebäude neben  
Obigem, worin eine Mostpresse be-  
findlich;
- 4) einem kleineren Häuschen, worin  
die Färbermange ist, an die Scheuer  
angebaut;
- 5) einem Hof, worin ein reichlich Was-  
ser liefernder Pampbrunnen, zu-  
nächst der Werkstätte;
- 6) 1/16 an einer Scheuer nebst Stal-  
lung und  
7) circa 1 Viertel Gar-  
ten hinter und ne-  
ben dem Haus zw-  
schen der Stuttgar-  
ter Straße und dem städtischen  
Weyher gelegen und ist frei.  
Zu bemerken ist, daß die Gebäulich-  
keiten entweder einzeln oder im Ganzen  
abgegeben werden, je nachdem sich für  
die Verkäuferin ein annehmbarer Preis  
ergeben ließe.

Die letztmalige Verkaufsverhandlung  
findet  
den 24. November d. J.,  
Vormittags 1 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause statt, wozu die  
Liebhaber eingeladen werden und ist das  
Nähere zu erfahren bei  
Bierbrauer W i d m a n n.





Derschwandorf, Oberamts Nagold.

Wirtschafts- und Güterverkauf.

Aus der Ganmmasse des Joel Kübler, Schwanenwirts hier, wird am Mittwoch dem 21. November d. J., Mittags 12 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zum Verkauf gebracht.



Gebäude: Die Wirtschaft zur Schwane, welche besteht in einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach mit Backöfen, Brauerey- und Bierbrauerey-Einrichtung mit Hofraube und einigen Ruten Garten dabei, mitten im Dorf an der Straße, nebst einem neben dem Haus einzeln stehenden Wagen- und Holzschopf und Biermälze;

Güter: 11 Ruten Baumgarten, 3 1/2 Viertel Wiesen und etwa 5 Morgen Acker.

Die Liebhaber werden mit dem Anfügen höflich eingeladen, daß auswärtige Käufer sich mit einem guten Prädisats- und Vermögenszeugniß zu versehen haben. Den 22. Oktober 1849.

Güterpfleger: Guteskunst. Vdt. Schultheißenamt. Walz.

Nagold.

Stehen gebliebener Regenschirm.

Es ist irgendwo ein Regenschirm stehen geblieben, um dessen Zurückgabe höflich gebeten wird. An wen, sagt G. Zaiser.



Handelsgeschäfts-Empfehlung.

Nachdem ich auf hiesigem Plage ein Detail-Geschäft gegründet und unter heutigem Tage eröffnet habe, beehre ich mich biedurch anzudeuten, daß mein Lager in Tabak, Spezerei, Material-, Farb- und Galanterie-Waaren aller Art, so wie in Schreib-Materialien, wollenen und baumwollenen Web- und Strick-Garnen, Bändern und dergleichen aufs Reichhaltigste assortirt ist.



Mit der Bitte, um geneigte Zuwendung von Betrauen, verbinde ich die Versicherung, daß ich dasselbe durch streng reelle, aufmerksame und billige Bedienung rechtfertigen werde.

Den 10. November 1849.

Wilhelm Grath,

gegenüber von dem alten Schulgebäude.

Verkauf junger Obstbäume.

Da die Zeit des Baumsatzes heran naht, empfehle ich ungefähr 2000 Stücke junger, gehörig erstarkter Obstbäume zu geneigter Abnahme. Unter den Apfelbäumen sind 65 Sorten Reinetten und von der berühmten für unsere Gegend ganz besonders geeigneten Gold-Parmäne (König der Peppings) kann ich 300 Stücke abgeben. Unter den Birnsorten sind außer dem edelsten Tafelobst die bekanntesten und gesuchtesten Mostbirnen, als Bratbirnen, Champagner-Bratbirnen, Wolfsbirnen etc. Für die Aechtheit der Sorten wird Gewähr geleistet und bei der Abgabe werden die einzelnen Bäume mit dem Sortennamen bezeichnet. Preise: Birnbäume 30 kr., Apfel-, Pflaumen- oder Reineclauden- und veredelte Kirschbäume 24 kr., Zwetschgenbäume 15 kr., Espalier- und Pyramiden je 9 kr. billiger.



Malbeerpflanzen zu Anlegung von Hecken und Buschwerk 12 kr.

Dabei füge ich noch bei, daß ich von mir erkaufte Bäume in der Umgegend in den ersten Jahren Beaufsichtigung und Pflege unentgeltlich angedeihen lassen werde.

J. Schuller, Schulmeister.

Nagold.

Lehrlings-Gesuch.

Ich nehme sogleich einen jungen Menschen unter billigen Bedingungen in die Lehre auf.

Hausmann, Schneidermeister.

Nagold.

Verlorene Mütze.

Letzten Dienstag (am Tübinger Markt) ging von Herrenberg bis Nagold eine Tuchkappe verloren, welche der redliche Finder gegen angemessene Belohnung abgeben wolle bei G. Zaiser.



Auswanderern

kann ich auch in diesem Jahre die sichersten und billigsten Ueberfahrts-Bedingungen auf guten Postschiffen anbieten. Zugleich ist bei mir eine kleine Schrift zu haben unter dem Titel:

Einladung nach dem Westen von Amerika und gründliche Beschreibung desselben. Mit besonderer Rücksicht für die Deutschen bearbeitet von Heinrich Tölke, evangelischem Prediger in Evansville und Bethlehem im Staate Indiana. Mit einem Anhange: Bedingungen und Bemerkungen für die Reise von Bremen nach den verschiedenen Seehäfen Amerikas.

Die jedem Auswanderer nützliche Dienste leisten wird und nur 12 kr. kostet. Ferner ist bei mir zu haben:

Der amerikanische Dolmetscher, oder Lehrer der englischen Sprache. Ein Hülfsbuch zur Erlernung der englischen Sprache ohne Lehrer, besonders eingerichtet für deutsche Auswanderer, welche darin die notwendigsten Redensarten nebst richtiger Aussprache finden und somit leicht in den Stand gesetzt werden, sich den Amerikanern verständlich zu machen. Preis geb. 30 kr. G. Zaiser, Buchdrucker in Nagold.





16 11. 49

Frankfurt am Main.  
An- und Verkauf von Staatspapieren, Anlebensloosen etc. etc. und Besor-  
gung von Bank- und Wechselgeschäften jeglicher Art durch  
Max S. Kaula aus Stuttgart,  
wobnhaft in Frankfurt a. M.  
Jede gewünschte Auskunft wird bereitwillig erteilt.

N a g o l d.  
Bei mir ist für 40 fr. zu haben:

Das  
**S t r a f g e s e t z b u c h**

für das  
**Königreich Württemberg**

vom 1. März 1839,  
nebst

den Abänderungen desselben durch das Gesetz vom 13. August  
**1849** und durch andere neuere Gesetze, und Angabe der  
competenten Gerichte bei jedem Verbrechen und Vergehen.  
Hand-Ausgabe mit Anmerkungen und alphabetischem Sachregister.

Herausgegeben von  
**D i t t o S c h w a b,**

Doktor der Rechte.  
G. Zaiser, Buchdrucker.

Freudenstadt.  
**Für Zündholzfabrikanten.**  
Es sind mir mittelst anderer Ein-  
richtung circa 200 Lunkmaschinen ent-  
behrlich geworden, welche ich nun zu  
billigem Preis abgebe.

E. L. Sturm.

N a g o l d.  
**Gestohlener Sessel.**

In vergangener Woche ist aus einem  
Privathause eines Dorfes unserer Um-  
gend ein Sessel gestohlen wor-  
den. Derselbe ist noch ganz neu,  
hellbraun polirt, mit Rothhaaren  
gepolstert, der wollene Zeug desselben  
ist groß karriert, auch ist noch ein rother  
Leberzug darüber.

Da dem Eigentümer sehr viel da-  
ran liegt, ihn wieder zu erhalten, so  
würde er den Wiederbringer nicht nur  
sehr gut belohnen, sondern auch den

Diebstahl nicht weiter verfolgen; auch  
demjenigen, welcher ihm angibt, wo der  
Sessel wieder zu erhalten ist, neben Ver-  
schweigung seines Namens den Werth  
des Sessels ersetzen.

Wer etwas davon erfährt, oder weiß,  
wolle sich wenden an

G. Zaiser, Buchdrucker.

T ü b i n g e n.  
**Wachholderbeere,**  
gut getrocknet, luche ich zu kaufen und  
erwarte billige Anerbietungen in por-  
tolfreien Briefen.

Kaufmann Hauff.

**G. Werners Vortrag:**

Montag den 19. d. M.,  
Morgens 7 1/2 Uhr in Bendorf,  
11 Uhr in Oberjettingen,  
Abends 8 Uhr in Nagold bei jung  
Waldhornwirth Grat.

Altenstaig.  
**Entgegnung.**

So vieles man auch von der Frömm-  
ler- und Verdächtigungs-Partei unseres  
Landes angeschürt zu sehen gewohnt ist,  
so muß es doch immer wiederholt jeden  
Biedermann schmerzlich berühren, so  
oft einer seiner Mitbürger von ihr aufge-  
griffen und mit lüsterner Schadenfreude  
gleichsam an den Pranger gestellt wird.

Es spricht sich daher auch hier all-  
gemein tiefe Entrüstung aus, über das  
scheußliche Gewebe, das in der Süd-  
deutschen Warte über den hiesigen Schul-  
meister zusammen geschlagen ist, und zu  
dem nach eigener Angabe die hiesigen  
Glaubigen — natürlich außer den Pie-  
tisten ist ja keine Seele gläubig — den  
Bettel geliefert haben.

Er ist darin auf erbarmliche Weise  
verdächtig und deshalb sey ihm dage-  
gen hiemit öffentlich das angeschmei-  
chelte Zeugniß gegeben, wie bei weitem  
der größte Theil hiesiger Bürgerschaft  
diesen Mann seiner Leistungen wegen  
aufrichtig hochschätzt, und besonders seine  
Bemühungen für Hebung und Bered-  
lung des Kirchen- und Volksgesangs un-  
getheilte Anerkennung sich erworben  
haben.

Eben deshalb ist auch sehr klar, daß  
man ihn gerne hier hat und behält,  
während ein vom Salonblatte also ge-  
schilderter Mann, wenn er es wäre,  
hier seines Bleibens nicht hätte.

Was soll man aber dazu sagen, wenn  
die Oberhirten der Glaubigen noch so  
weit von der Liebe entfernt sind, daß  
sie die Existenz eines braven tüchtigen  
Familienvaters also aufs Spiel setzen  
mögen, und allesammt so tief gesunken,  
daß wir sie auf Strauch Kapitel 5, Vers  
15., 16. und 17. hinzuweisen nicht un-  
terlassen können.

Den 11. November 1849.

Folgen 200 Unterschriften.

**Fruchtpreise.**

| Frucht-<br>gattung. | Altenstaig,<br>den 14. November 1849,<br>per Scheffel. |      | Freudenstadt,<br>den 10. November 1849,<br>per Scheffel. |      | Tübingen,<br>den 9. November 1849,<br>per Scheffel. |      | Calw,<br>den 10. November 1849,<br>per Scheffel. |      |
|---------------------|--|------|--|------|---|------|--|------|
|                     | fl.  | kr.  | fl.  | kr.  | fl.   | kr.  | fl.  | kr.  |
| Dinkel, alt.        | —  | —    | —  | —    | —   | —    | —  | —    |
| „ neuer             | 4 24   | 4 16 | 3 52   | —    | —   | —    | 4 42   | 4 16 |
| Reinen              | 10 18  | 10 — | 10 —   | 9 52 | 9 20  | 9 44 | —  | —    |
| „ Roggen            | 6 40   | —    | —  | 7 12 | 6 56  | —    | —  | —    |
| Gerste              | 6 12   | —    | —  | 6 21 | 6 —   | —    | —  | —    |
| „ neuer             | —  | —    | —  | 3 36 | 3 30  | 3 12 | 3 30   | 3 17 |
| Haber, alt.         | —  | —    | —  | —    | —   | —    | —  | —    |
| „ neuer             | —  | —    | —  | —    | —   | —    | —  | —    |
| Mehlfrucht          | 7 56   | —    | —  | —    | —   | —    | —  | —    |
| Weizen              | —  | —    | —  | —    | —   | —    | —  | —    |
| Bohnen              | —  | —    | —  | —    | —   | —    | —  | —    |
| Schön               | —  | —    | —  | —    | —   | —    | —  | —    |
| Linien              | —  | —    | —  | —    | —   | —    | —  | —    |

**Brod- & Fleischpreise.**

| In Altenstaig:       |                      | In Tübingen:         |                      |
|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 4 B. Kernendr. 8 fr. | 4 B. Kernendr. 9 fr. | 4 B. Kernendr. 8 fr. | 4 B. Kernendr. 8 fr. |
| Wed 10 2. 2 D. 1     | Wed 9 2. 1 D. 1      | Wied 9 2. 2 D. 1     | Wed 9 2. 2 D. 1      |
| Ochsenfleisch 8      | Ochsenfleisch 8      | Ochsenfleisch 8      | Ochsenfleisch 8      |
| Rindfleisch 7        | Rindfleisch 6        | Rindfleisch 7        | Rindfleisch 6        |
| Kalbweisch 6         | Kalbweisch 6         | Kalbweisch 6         | Kalbweisch 6         |
| Schmal, abgez. 8     | Schmal, abgez. 8     | Schmal, abgez. 8     | Schmal, abgez. 8     |
| „ unabgez. 9         | „ unabgez. 9         | „ unabgez. 9         | „ unabgez. 9         |
| In Freudenstadt:     |                      | In Calw:             |                      |
| 4 B. Kernendr. 9 fr. | 4 B. Kernendr. 8 fr. | 4 B. Kernendr. 9 fr. | 4 B. Kernendr. 8 fr. |
| Wed 9 2. 2 D. 1      | Wed 9 2. 2 D. 1      | Wed 9 2. 2 D. 1      | Wed 9 2. 2 D. 1      |
| Ochsenfleisch 9      | Ochsenfleisch 9      | Ochsenfleisch 9      | Ochsenfleisch 9      |
| Rindfleisch 7        | Rindfleisch 7        | Rindfleisch 7        | Rindfleisch 7        |
| Kalbweisch 6         | Kalbweisch 6         | Kalbweisch 6         | Kalbweisch 6         |
| Schmal, abgez. 8     | Schmal, abgez. 8     | Schmal, abgez. 8     | Schmal, abgez. 8     |
| „ unabgez. 10        | „ unabgez. 10        | „ unabgez. 10        | „ unabgez. 10        |

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

